

Ressort: Vermischtes

Europäisches Projekt SEAF gestartet

Finanzmittel für Kleinunternehmen

Nürnberg, 19.02.2016, 14:24 Uhr

GDN - Die Europäische Kommission stellt Joule Assets Europe 1,7 Mio. Euro für die Entwicklung des SEAF-Tools zur Verfügung. Dieses soll den Zugang zu Mitteln für Energieeffizienzprojekte verbessern, die Schaffung neuer Arbeitsplätze anregen und kleinen und mittelständischen Dienstleistern fördern soll.

Joule Assets Europe hat am 3. und 4. Februar erfolgreich das Kick-off-Meeting für sein neuestes Projekt durchgeführt, das "Sustainable Energy Asset Evaluation and Optimisation Framework", kurz SEAF. Das 1,7 Mio. Euro schwere SEAF-Projekt wird von "Horizont 2020" finanziert, dem von der Europäischen Kommission durchgeführten größten Forschungs- und Innovationsprogramm der EU. Das SEAF-Projekt von Joule Assets wird kleinen und mittelständischen Unternehmen helfen, Projektfinanzierungen für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie für andere energiebezogene Dienstleistungen zu erhalten.

Gelingen wird das durch eine vereinfachte Softwareplattform, die eine unabhängige Projektevaluierung ermöglicht, Versicherungen genauso bietet wie eine Standardisierung des Designs. Über allem steht die Absicht, europäischen Kleinbetrieben und Mittelständlern millionenschwere Investitionen in mehr Energieeffizienz zu sichern, das Jobwachstum anzuregen und Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß zu verringern.

Jessica Stromback, Chairman von Joule Assets Europe, sagt: "In Europa liegen machbare Energieeffizienzprojekte im Wert von über 8 Mrd. Euro brach. Deshalb freuen wir uns wirklich darauf, diese Plattform zu entwickeln und die Marktentwicklung zu unterstützen, indem wir Barrieren für Projektfinanzierungen abtragen. Wir freuen uns darauf, kleine und mittelständische Vertragsnehmer und andere Kleinunternehmer dabei zu unterstützen, ihr Potenzial voll auszuschöpfen, was Energieeffizienz, Arbeitsplatzschaffung und ein gesünderes Arbeitsumfeld anbelangt."

Der Verco-Geschäftsführer Dave Worthington sagt: "Wir freuen uns darauf, an dem SEAF-Tool zu arbeiten. Dass Verco am Investor Confidence Project (ICP) Europe beteiligt ist, rundet diese Bemühungen ab und zeigt, wie ernst es der Europäischen Kommission damit ist, den Markt für Energieeffizienz-Nachrüstungen europaweit auszubauen." Paul Cullum, Produktentwicklungsmanager bei HSB Engineering Insurance, sagte: "Das ist eine großartige Gelegenheit, Energieeffizienzprojekte und Investoren zusammenzubringen. Wir bieten Zugang zu Asset Performance Insurances und wollen auf diese Weise die Kreditwürdigkeit von Projekten verbessern und das Vertrauen der Anleger erhöhen."

Unter Führung von Joule Assets Europe AB versammelt SEAF Expertise von der Universität Manchester, dem Versicherer HSB Engineering Insurance Limited, dem britischen Unternehmen Verco, der Aristoteles-Universität im griechischen Thessaloniki und dem italienischen Unternehmen Servizi Energia Ambiente S.r.l. (SEASRL) aus Aquila. Teil des Kick-off-Meetings waren Präsentationen der jeweiligen Mitglieder sowie eine Präsentation zum Thema "Best Practices für Horizont-2020-Projekte". Dieser Vortrag wurde gehalten von Björn Zapfel von EASME (Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen).

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-68123/europaeisches-projekt-seaf-gestartet.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Michael Tölle

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Michael Tölle

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619